

Kleine Anfrage

des Abg. Friedrich Haag FDP/DVP

Geplante Maßnahmen in der Wilhelma Stuttgart

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie stellt sich das Besucheraufkommen in der Wilhelma seit 2018 dar (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren und Eingängen)?
2. Mit welchen Verkehrsmitteln reisten die Besucher seit 2018 an (bitte in absoluten Zahlen, aufgeschlüsselt nach Jahren und Mobilitätsart)?
3. Welche zusätzlichen (Sicherheits-)Maßnahmen zur Lenkung des Besucherstroms sowie generelle Digitalisierungsmaßnahmen zur Besuchernutzung, über die Entwicklung einer App hinaus, sind geplant?
4. Über wie viele Pkw- sowie diebstahlsichere Fahrrad- und Lastenradstellplätze verfügt die Wilhelma nach aktuellem Stand?
5. Ist eine Erweiterung der in Frage 4 genannten Stellplätze geplant (wenn ja: bitte unter Angaben der Anzahl, des vorgesehenen Geländes und der voraussichtlichen Fertigstellung)?
6. Welche Bereiche und Gebäude sollen bis 2030 saniert, erweitert oder neu gebaut werden (bitte aufgeschlüsselt nach Datum des voraussichtlichen Baubeginns, Datum der Fertigstellung, Gesamtkosten, sowie geplanten Haushaltsmitteln)?
7. Welche konkreten Maßnahmen zur Anpassung der Klima- und Nachhaltigkeitsstrategie sind bis 2030 geplant (zusätzliche Bewässerung/Belüftung, gekühlte Unterbringung von Tieren, Pflanzen, Düng- und Futtermitteln, Pflanzenersatz, Müllaufkommen, Gastro- und Abfallkonzept)?
8. Welche Pläne zur Sanierung bestehender Anlagen und Gebäude bzw. Um- und Neubaumaßnahmen bestehen mit Blick auf das 175-Jahres-Jubiläum der Wilhelma im Jahr 2028 (bitte aufgelistet nach Gebäude, Art der Maßnahme, geplantem Zeitraum, Kosten je Maßnahme)?
9. Befürwortet die die Freigabe der Mittel für den Bau der Elefantenanlage ab 2025?
10. Wie geht sie mit abschbar steigenden Baukosten in Bezug auf die o.g. Vorhaben um?

28.11.2023

Friedrich Haag FDP/DVP

Begründung

Der Zoologisch-Botanische Garten Stuttgart strebt bis zum Jahr 2030 die Klimaneutralität an. Die Kleine Anfrage soll Aufschluss über den Sachstand der dazu notwendigen Vorhaben sowie weiteren Plänen zu Erweiterungen, Sanierungen und Neubauten ab 2024 geben.